Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 292. Dienstag, den 14. December. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. und 13. December 1847.

Die Herren Kaufleute Richter aus Mitweide, Rost u. Bamberger aus Berlin, Moruss aus Odenkirch, Obstfelder aus Königssee, Beil aus Lissa, log. im Engl. Hause. Herr Oberst-Lieutenant v. Hinzmann aus Bansen, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer Fronhöfer aus Garzigar, von Sypniewski aus Strugau, Herr Partikulier von Zitzewitz aus Lauenburg, Herr Consul Koch aus Stettin, Herr Kaufmann Aschenheim aus Elbing, log. im Hotel du Nord. Herr Gutsbesitzer Häring nebst Frau Gemahlin aus München, Herr Lederfabrikant Fritsch aus Pr. Stargardt, Herr Kaufmann Borchard nebst Frl. Schwester aus Pr. Stargardt, log. in Schmelzers Hotel (früher drei Mohren). Die Herren Gutsbesitzer von Narzymski aus Czekanowo, von Rzempotinski und Herr Kaufmann Jewanow aus Polen, log. im Hotel de St. Petersburg. Herr Kaufmann Osmitius aus Mewe, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENT.

1. Die Lieferung für die Armen-Anstalt zu Pelonken:
von ca. 90000 ℔ Roggenbrod,
" 5000 ℔ Schweinefleisch,
" 1500 ℔ Rindfleisch,
" 600 ℔ Schweineschmalz,
" 1500 ℔ Butter,
" 160 Scheffeln Graupe,
" 230 Scheffeln Graupengrütze,
" 120 Scheffeln Hafergrütze,
" 600 Scheffeln Kartoffeln

auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. December 1848, oder nach Umständen das halbe Quantum für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1848, wollen wir im Wege der Licitation an den Mindestfordernden ausgeben.

Wir haben hiezu einen Termin auf

Mittwoch, den 15. (fünfzehnten) December d. J., Vormittags 9 (neun) Uhr,

in dem Lokale unserer Anstalt angesetzt.

Die Bedingungen, welche diesen Lieferungen zum Grunde gelegt sind, werden im Termine bekannt gemacht werden, sind jedoch auch früher bei dem Inspektor der Anstalt in Pelonken einzusehen.

Der Licitations-Termin wird Vormittags 12 (zwölf) Uhr geschlossen.

Danzig, den 4. Dezember 1847.

Die Vorsteher der vereinigten Armen- und Arbeits-Anstalt.

A. Hepner. Kauffmann. Löfaß. Thiel.

Verlobung.

2. Die Verlobung ihrer Tochter Franzisca mit Herrn Jacob Goldschmidt aus Danzig beehren sich Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzuzeigen

Elbing, den 10. December 1847. B. J. Lessing und Frau.

Todesfall.

3. Heute Abend 6¼ Uhr entschlief sanft, nach kurzem Krankenlager, der Königliche Ober-Staabs-Arzt a. D. Herr Johann Friedrich Leberecht Clebsch im 80sten Lebensjahre. Verwandten und Freunden widmen diese Anzeige, um stille Theilnahme bittend, in Stelle jeder besondern Meldung,

Danzig, den 12. Dezember 1847. die Hinterbliebenen.

Litterarische Anzeigen.

4. In L. G. Homanns Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598. ging so eben ein:

Die

Kultur der Frühkartoffeln

im freien Lande, ohne künstliche Wärme von Cuthill. Berlin, Deckersche Geh. Ober-Hofbuchdruckerei. Geh. Preis 2 Sgr.

5. Vom **Stadtgerichts-Rath H. Simon** in Breslau, Verfasser des »Annehmen oder Ablehnen« ist so eben erschienen und bei Herrn **B. Kabus**, Langgasse 515. zu haben:

Aktenstücke zur Geschichte der Preußischen Polizei. Gleichzeitig zur Grenzberichtigung zwischen Justiz und Polizei. — Zweite Auflage. 9 Sgr.

Leipzig. R. Blum & Co.

6. ☞ **Für Freunde des Humors und Witzes.**

Bei **B. Kabus**, Langgasse, das zweite Haus von der Beutlergasse, ist zu haben:

Komischer Hausschatz für die ganze Welt.

Eine Sammlung des Neuesten u. Ausgezeichnetsten zum Vortrage in gesell. Kreisen.
Mit Original-Beiträgen von L'Arronge — A. Braß — Ad. Glaßbrenner.
E. Görner — J. Lasker — R. Löwenstein — L. Schneider — L. Weyl u. a. m.
mit Beilagen komischer Lieder.

Preis pro Heft 5 Sgr. 8 Hefte, 132 komische Piecen enthaltend sind bereits erschienen. — Monatlich erscheint ein Heft.

Von dem reichhaltigen Inhalte dieser Hefte führen wir nur Nachstehendes an:

Fürchterliche Ballade von Kalisch.
Die Wanzen-Revolution von Isaac.
Es ist immer ein kleiner Schwindel dabei.
Gute Nacht von Ad. Glasbrenner.
Ich bin Berliner und das ist mein Stolz v. E. Görner.
Was is a Wunda von Klesheim.
Der dumme Chinese von Castelli.
Adieu von A. Braß.
Kabale und Liebe, oder es ist kein Gift nicht v. Plock.
2 Tischreden von L. Schneider.
Die Krankheit der Kaufleute v. R. Löwenstein.
Liebeserklärung eines Berliner Kutschers v. Ad. Glasbrenner.
Grüneberger wie er wirklich ist.
Lehmann u. Schulze, od. d. Berlin. i. Afrika.
Die Schulprüfung von Kalisch.
Der Eßkünstler von Börne.
Vier Prologe zu Polterabenden.
Sechs Toaste zu Hochzeitsmahlen.
8 kom. Lied. mit Pianoforte-Begleitung.
Das Lied v. Magen. — Die alte Zeit. Cigarren u. Menschen.
Der Geist der Zeit. — Was soll man da sagen, man lächelt dazu.
Loblied auf die Polizei. — Da muß ich vorher erst die Meinige fragen.

7. Bei C. P. Melzer in Leipzig ist so eben erschienen und durch

S. Anhuth, Langenmarkt No. 432., zu beziehen:

Neu eingerichtetes Leipziger ABC- und Lesebuch,

sowohl für Bürgerschulen als auch zum Privatgebrauche. Mit 18 Kupfern und 8 ABC-Tafeln. Siebente völlig umgearbeitete und verbesserte Auflage. gr 8. Eleg. gebunden 27 Sgr.

Mehrere Jahre lang war das Leipziger ABC-Buch, welches in seiner frühern altmodischen Gestalt noch viele Verehrer zählte, nicht zu erhalten; — der Verleger rechnet daher jetzt auf eine um so größere Theilnahme des Publikums, da diese neue Ausgabe von dem durch seine Schulbücher rühmlichst bekannten Dr. F. W. Gebhardt gänzlich umgearbeitet und den jetzigen Ansprüchen gemäß eingerichtet, so wie auch durch neue Kupfer und saubern Druck wesentlich verbessert wurde. —

8. Zweckmäßiges Weihnachtsgeschenk!

In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ging so eben ein:

Der

Komiker im Privat- und Familienkreise.

Vom Königlichen Hofschauspieler Rüthling.

Neue Folge, 1stes bis 4tes Heft, à Heft 7½ Sgr.

Es stehen in diesen Heften die neuesten, gediegensten komischen Vorträge, **insbesondere sind die ausgezeichneten Gedichte von Rüthling** anzuempfehlen, die in Berlin das größte Aufsehen machten.

A n z e i g e n.

9. **Gothaer Lebensversicherungsbank.**

Diese Anstalt übernimmt Versicherungen in Summen von 300 rtl. bis 10000 rtl. auf ein Leben und zwar sowohl auf einzelne Jahre, als auch auf Lebenszeit und für den Ueberlebensfall bestimmter Personen. Außer den bekannten soliden Einrichtungen empfiehlt sich die genannte Anstalt durch die **Billigkeit der zu entrichtenden Beiträge,** welche sich in Folge der bisher vertheilten Dividenden von durchschnittlich 23 Procent

für das	30.	Jahr	von	2	rtl.	19	sgr.	—	pf.	auf	2	rtl.	—	sgr	10 pf.
» »	35.	»	»	2	»	29	»	1	»	»	2	»	8	»	7 »
» »	40.	»	»	3	»	11	»	7	»	»	2	»	18	»	3 »
» »	45.	»	»	3	»	28	»	10	»	»	3	»	1	»	6 »
» »	50.	»	»	4	»	22	»	—	»	»	3	»	19	»	4 »

für je 100 rtl. lebenslänglicher Versicherung erniedrigt haben.

Durch Entrichtung mäßiger Zusatzprämien kann die Zahlbarkeit der Versicherungssummen noch **bei Lebzeiten** erworben werden.

Die Dividende für 1848, aus 1843 stammend, beträgt 26 Prozent.

Außer den tarifmäßigen Prämien sind keinerlei Nebenkosten zu entrichten.

Zahl der Versicherten . . . 14,800 Personen.
Versicherungssumme . . . . 23,500000 rtl.
Bankfonds . . . . 5,050000 »

Versicherungen werden vermittelt durch Dodenhoff u. Schönbeck.

10. **Die großen Panoramen v. H. Dessort** sind täglich v. früh b. Ab. 9 U. geöffn. Entree 5 sg. Dutz.- u. ½ Dutz.-Bill. à 1⅓ rtl. u. 20 sg. s. a. d. K. z. h.

11. Langenmarkt 498. sind neue zinkene Badewannen zu verkaufen od. z. vm.

12. **Ausstellung und Auction von Damenarbeiten im obern Lokale der Ressource-Concordia auf dem Langenmarkt zum Besten des Vereins verwahrloster Kinder.**

Der unterzeichnete Verein hegt das Vertrauen, daß der liebevolle Gemeinsinn zur Erreichung edler und guter Zwecke für die Menschheit, der hier schon so oft erfreuliche Früchte getragen, sich auch in diesem Jahre durch die That bewähren wird. —

Es sind die von vielen gütigen Frauen und Jungfrauen eingelieferten Arbeiten **bis nächsten Donnerstag, den 16. December, Nachmittag zur Ansicht des Publicums** gegen ein Eintrittsgeld von 2½ Silbergroschen pro Person in der Concordia, 2 Treppen hoch, ausgestellt, und werden

Freitag, den 17. December c., Vormittags 10 Uhr,

durch den Mäkler Herrn Rottenburg öffentlich **auctionirt** werden.

Danzig, den 14. December 1847.

Der Frauen-Verein.

13. Die zweite meiner Quartett-Unterhaltungen findet Sonnabend, den 18. December, Abends 6½ Uhr, im Saale des Gewerbehauses hieselbst statt, und werden folgende Piecen zum Vortrag kommen:

Trio für Pianoforte, Violine und Violoncelle von F. Mendelssohn-Bartholdy. op 49. d-moll.

Quartett von G. Onslow. op. 47. c-dur.

Septett von L. v. Beethoven op. 20. es-dur.

Billete à 15 Sgr sind in der Gerhard'schen Buchhandlung und in der Musikalienhandlung des Herrn Nötzel zu haben. An der Kasse kostet das Billet 20 Sgr. Aug. Deneke, Musik-Director.

14. Ein großer schwarzer Schleier ist verloren worden. Wer denselben Langgasser-Thor No. 45. abbringt, erhält einen Thaler Belohnung.

15. Der Eigenthümer eines sich verlaufenen Pudelhundes beliebe denselben Tischlergasse No. 610., 1 Tr. h., in Empfang zu nehmen.

16. Eine rüstige, ordnungsliebende Frau (doch nur eine solche) wird als Aufwärterin verlangt. Näheres Langgasse No. 407.

17. Eine gute Hakenbude mit Gastwirthschaft verbunden u. auf d. Lande gelegen, wird zu pachten und womöglich bald zu beziehen gesucht. Hierauf Reflectirende werden ersucht Adressen unter Litt. J. A. im Königl. Int.-Comt. einzur.

18. Pensionaire, welche Nachhilfe in ihren Schularbeiten wünschen, finden gute Aufnahme Jopengasse 559. unten.

19. **Das Mode=Magazin für Herren**
von
Gebrüder Wulkow, Langgasse 407.,
dem Rathhause gegenüber,
empfiehlt sein gut sortirtes Lager Tuche, Bukskins, Westenstoffe, Shawls, Halstücher, und alle zum Herren-Anzuge gehörigen Gegenstände. Preise billig.

Bestellungen auf Herren-Kleidungsstücke werden wie bekannt in kürzester Zeit nach den neuesten Modellen angefertigt.

20. Die Königsb. Pianof.=Niederl., Jopeng. 559. empf. ihre Instrum. bestens.

21. Um dem bei längerm Verweilen unausbleiblichen Unwohlsein vieler Damen vorzubeugen, wird Herr Spliedt die nothwendige Errichtung von Abzugskanälen für den Tabacksrauch in seinem Winter=Salon nicht unterlassen dürfen.

22. Heute Dienstag den 14., Abends 7 Uhr, Danziger Fricassee in der Weintraube am Fischmarkt.

23. Ein junger Mann von festem Charakter, der eine der oberen Klassen des Gymnasiums besucht, findet eine gänzlich freie Station, sobald er es übernimmt mit einigen Schülern der untern Klassen in einer Stube zu wohnen und die ihm anvertrauten Zöglinge bei den häuslichen Arbeiten zu controlliren. Das Nähere Sandgrube No. 462.

24. Sonntag, den 12., Vorm., ist a. d. Wege v. d. Holz= n. d. Frauengasse ein a. Linon gesticktes Kräuterkissen mit Spitzen verloren. Der abgebende Finder erhält angem. Belohnung Holzgasse No. 14.

25. **Associe=Gesuch.**

Für ein sehr lohnendes Geschäft, bestehend in mehreren Branchen der Handlung und Fabrikation, wird ein rüstiger Theilnehmer mit circa 4000 rtl. sofort gesucht. Näheres unter K. im Intelligenz=Comtoir.

Vermiethungen.

26. In dem neu erbauten Hause Holzgasse No. 12. sind 3 Wohnungen, nebst allem Zubehör, auch Pferdestall u. Remise zu vermiethen.

27. 3 Wohnungen, 1, 2 und 3 Zimmer am Wasser gelegen, Hofraum, Boden, Küche 2c, mit oder ohne Meubeln, so wie es gewünscht wird — sind sogleich oder zu rechter Ziehzeit zu vermiethen Petersiliengasse 1488.

28. Ersten Damm 1128. ist ein Ladenlokal mit 2 Schaufenstern zu vermiethen und daselbst zu erfragen.

29. Schmiedegasse am Holzmarkt 295. ist ein Zimmer m. Kab. u. Meub. z. v.

30. 2 Stuben m. Meub, vis a vis, od. a. jede einz., sind in der Breitgasse, nahe d. Breitenthor, gl. od. v. 1. Jan., an einz. Herren zu vm. N. 4 Damm 1532.

31. Langgarten 192. ist eine Vorderstube mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und gleich oder zu Neujahr zu beziehen.

32. Die Parterregelegenheit des Hauses **Hundeg.** 320./1., bestehend aus 3 Stuben, Gesindest. rc. rc. — worin bis jetzt eine Restauration betrieben worden — ist zu vermiethen. — Näheres gegenüber No. 262.

33. Eine geräumige und gut meubl. Stube ist zu vermiethen Jopengasse 596.

A u c t i o n.

34. **Auction mit Schnitteisen.**

Dienstag, den 21. December a. c., Vormittags 10 Uhr, sollen für Rechenung wen es angeht

Marke R. V. 444 Bunde } Schnitteisen
„ R. H. 429 „ }

in passenden Kawelingen, im Hofe genannt „der schwarze Hahn" — von der grünen Brücke kommend links der zweite — gegen gleich baare Bezahlung durch die unterzeichneten Mäkler öffentlich versteigert werden.

Rottenburg. Focking.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

35. Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste ist mein Lager von fertigen **Herren-Anzügen** auf das Reichhaltigste assortirt. Sämmtliche Garderoben bedürfen keines weiteren Lobes, da die **Preiswürdigkeit** derselben seit einer Reihe von Jahren anerkannt ist. **Philipp Löwy**, Langgasse 540.

36. **Traubenrosienen, große Smyrnaer-Rosienen und Feigen empfiehlt billigst** A. Fast, Langenmarkt 492.

37. Ein Amboskloß od. Fleischkloß, 3' Durchmesser, ist Neugart. 513. zu verk.

38. Die erwarteten **Reise- u. Damentaschen** so wie Cigarren-, Brief- und Geldtaschen erhielten J. B. Oertell & Co., Langgasse 533.

39. **Aechte Teltower Dauer-Rübchen** empfiehlt billigst A. Fast, Langenmarkt No. 492.

40. Schneidemühle 448. stehen Schlafsophas billig zum Verkauf.

41. 2 pol. Kommoden, 1 lack. Kleidersecretair u. 1 Tisch s. bill. z. vk. altst. Grab. 325.

42. Lithographirte Kinderfilzschuhe werden zu bill. Preisen ausverkauft Matzkauschegasse No. 421.

43. Ein tafelförm. Pianof. für d. bill. Preis von 10 rtl. i. z. h. Jopeng. 559.

44. **In Schwabenthal bei Oliva stehen circa 350 Klafter büchen Knüppel und Strauch zum Verkauf. Näheres beim Besitzer daselbst.**

45. 500—600 Ellen echte **Sammet-Westen** sollen um damit zu räumen, bedeutend **unter dem Kostenpreise** verkauft werden. Auch ist mir eine zweite Sendung der neuesten Muffen eingegangen, die ich zu billigen jedoch festen Preisen empfehle.

Philipp Löwy, Langgasse 540.

46. **Ausverkauf.**

Wegen Aufgabe des Geschäfts habe ich sämmtliche Artikel um baldigst damit zu räumen herabgesetzt: als: große und kleine Ueber- und Unterbindekragen, Taschentücher, gestickte und broschirte Streifen, Einsätze, Haubenböden, Kinderhäubchen, Manschetten, schwarze, weiße und grüne Schleier, Blonden, Blondengrund, glatte und gemusterte Haubenzeuge, weiße Ballkleider, starke geklöppelte Zwirnspitzen zum Ansetzen an diverse Wäsche, rc. rc. Auch ein ganz neues Repositorium und Ladentisch Wollwebergasse 1993.

C. T. Wehrmann aus Sachsen

47. ☞ Franz. Glacees. d. 20 sgr. g. h. f 7½ sgr., do. f. Herren 10 sgr., Mullkragen 2½ sgr., Strümpfe 3 sgr, gest. Taschent. 7½ sgr., Basttücher 4 sg., Hut- u. Haubenbänder auffallend billig bei M. W. Goldstein, 1ten Damm No. 1118.

48. Mit dem billigen **Ausverk. der zu Weihnachtsgeschenk.** geeigneter Manufacturwaaren wird fortgefahren. Baum, Langgasse No 410.

49. **Wollene Cassaweikas für Kinder und Kastor-Hüte für Damen, Mädchen und Knaben empfing A. Weinlig, Langgasse 408.**

50. **Beste holländische Kabliau** sind in ganzen Fischen 2 sgr. 4 pf. pro ℔ Schäferei 48. zu haben.

51. **Höchst elegant angekleidete Puppen v. 5 sgr. an empfiehlt E. Dümte, Glockenthor No. 1951.**

NB. Fertige Puppenhüte u. Hauben empfiehlt gleichfalls E. Dümbte.

52. **12 Ellen echten Krepp, rothen Nessel z. Kleid., 1 p. Strümpfe, 1 Cravattentuch u. 1 Taschentuch für 30 sgr.,** zu Weihnachtsgeschenken passend, w. verk. im Frauenthor a. d. Langenbrücke.

M. Gutjahr & Co.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 292. Dienstag, den 14. December 1847.

53. Damenstrümpfe Dutzd. 2rtl., feinst. Qualität, woll. Herren-Unterj. empf. S. W. Löwenstein, Langg. 377.

54. ☞ 12 Dutzend Paar Schlittschuhe sind zu zurückgesetzten Preisen zu verkaufen bei R. Meding, Breitenthor

55. ☞ Auffall. bill. Verkauf v. Filzschuhen. ☜ Lithograph, Damensch. 20 sg., schw. u. gr. 7 u. 7½ sg., besohlte 14 sg., Herren-Ueberziehschuhe 12½ und 15 sg., Kinderschuhe 5 u. 6 sg. w. um zu räumen verk. im Frauenthor an d. Langenbrücke.

56. Weiße Leinwand 4/4 br. 1½, 1¾ u. 2 sgr., 5/4 br. 2½, 2¾ und 3 sgr., so wie auch 6/4 und 7/4 br. empfiehlt zu billigen Preisen

Gustav Böttcher, Fischmarkt No. 1597.

57. Wollene Herren-Shawls und Schlipse empfing eine neue Sendung

Gustav Böttcher, Fischmarkt 1597.

58. Eine große Auswahl sauber gearbeiteter Muffen von Marder-, Nertz-, Bisam-, grauen englischen Kaninen- und Genotten-Fellen, auch Fräsen empfiehlt zu billigen Preisen

J. Fritz, Petersiliengasse No. 1480.

59. ☞ So eben erhielt ich die erwartete Sendung Clysopompes (Spritzen zum Selbstclystiren) Robert Meding, Breitenthor.

60. Mehre gut erhaltene Meubel stehen billig zum Verkauf Breitg. 1133.

61. Eine vorzüglich schöne geschliffene Krystall-Ampel ist billig Vorstädtschen Graben No. 2080. zu verkaufen.

62. Muffen, Pelzstiefel u. Schuhe billigst Vorstädtschen Graben 2080.

63. E. junge braun u. weiß gefleckt. Wachtelh. ist b. zu verk. Röperg. 470.

64. Sandgrube No. 455. steht eine Hobelbank zu verkaufen.

65. Eine Auswahl Muffen, Schuppenpelze, Wintermützen zu billigsten Preisen empfiehlt die Pelzhandlung von F. Rosenstein, Langgasse 512.

66. 2 dauerhaft gearbeitete Schlafsophas st. z. vk. Breitg. 1133.

67. Gesch. u. ungesch. Backobst sw. sämmtl. Krämerw. empf. b. A. F. Schultz, Seifg. 951.
68. Eichene Bohlen $2\frac{1}{2}$ und 3 Zoll werden räumungshalber billig verk. Lastadie 462., auch sind daselbst eichne Kniee zum Kähnebau zu verkaufen.
69. Montauer Pflaumen sind billig zu haben Lastadie No. 462.
70. F. Havanna a 28 rtl. u. 30 rtl., f. Hamburger Cigarren a 15, 16, 18, 19, 20, 24 u. 25 rtl, worunter platte Manilla a 16 rtl. pr. Mille. Heil. Geistgasse 1001.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

71. Freiwilliger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht Marienburg.

Zum Verkauf des den Sara Holzrichterschen Erben zugehörigen Grundstücks Marcushof No. 44. zu welchem außer den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden 4 Morgen 172 []Ruthen kulmisch Land gehören, gerichtlich abgeschätzt auf 559 rtl. 10 sgr, im Wege der freiwilligen Subhastation wird Termin auf den

10. Januar 1848, Mittags 12 Uhr,

vor Herrn Assessor Schmidt im Grundstücke selbst anberaumt, und sind zu demselben Kauflustige einzuladen.

Die Verkaufsbedingungen sind täglich im Bureau II. des Gerichts einzusehen, und im Grundstück Marcushoff No. 44. zu erfahren.

72. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Marienburg.

Das hieselbst No. 102. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück der Zimmergeselle Friedrich und Caroline — geborne Persco — Polzschen Eheleute, abgeschätzt auf 1391 rtl. 5 pf. zufolge der nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen im **III.** Bureau einzusehenden Taxe, soll am

14. März 1848,

Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

Edictal-Citation.

73. Auf dem hieselbst auf der Schäferei (Fol. 2. A. des Erbbuchs) gelegenen Speicher, der Olivenbaum genannt, steht ex obligatione vom 11. October 1614 und Contract vom 8. Juni 1626 ein zu 6 Prozent verzinslicher Capitalsrest von 1700 Fl. D. C. für Hans Dallmer eingetragen, welcher nach Anzeige der zeitigen Besitzer des Speichers längst bezahlt, dessen Zahlung aber nicht nachzuweisen ist. Alle diejenigen, welche als Erben, Cessionarien oder sonst in die Rechte dieses Hans Dallmer oder seiner Rechtsnachfolger getreten sind, werden hierdurch aufgefordert, ihre Anrechte auf diese Forderung bei dem unterzeichneten Gerichte und spätestens in dem am

16. Februar 1848, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Elsner anzumelden u. nachzuweisen; widrigenfalls sie mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird und die Löschung dieses Kapitalsrestes von 1700 Fl. D. C. nebst Zinsen erfolgen wird.

Danzig, den 19. October 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.